



Struktur

Der Endurance4Fun Cup ist eine eigenständige Langstrecke Meisterschaft. Es gibt drei Hauptklassen:

Der Nineties Endurance Cup (90's Cup)

Der Cup splittet sich in zwei Klassen auf

Klasse -600 (für 4-Zylinder bis zu 636ccm, 3-Zylinder bis zu 675ccm, 2-Zylinder mit 2 Ventilen pro Zylinder bis 1.200ccm und 2-Zylinder mit 4 Ventilen pro Zylinder bis zu 749ccm)

In dieser Klasse dürfen Motorräder starten die bis einschließlich 2004 gebaut worden sind.

Klasse +600 (für 2-Zylinder mit 4 Ventilen pro Zylinder mit mehr als 749ccm, alle 3-Zylinder von 676cc bis 960ccm und alle 4-Zylinder mit mehr als 636ccm)

In dieser Klasse dürfen Motorräder starten, die bis einschließlich 2002 gebaut worden sind.

Diese Aufteilung entfällt wenn in einem der Klassen nicht mehr als 3 Motorräder registriert sind.

Der Triple/Twin/Single Cup (TTS-Cup)

Diese Klasse ist für ein, zwei oder drei-Zylinder Motorräder mit einer Leistung von mehr als 500ccm und es muss sich um ein Naked Bike handeln das in der aufgeführten Liste enthalten ist:

- Yamaha MT07
- Kawasaki ER600
- Kawasaki Z650
- Suzuki Gladius
- Suzuki SV650
- Triumph Thruxton
- Triumph Street Triple
- BMW nineT
- KTM 690 Duke
- Ducati Monster

Teams die mit einem Motorrad Starten wollen, das nicht in der Liste aufgeführt ist, können sich gerne an uns wenden. Wir werden dann prüfen ob das Motorrad in das Konzept des TTS-Cups passt.

Alle Teams können minimal 2 und maximal 3 Fahrer haben. Diese müssen nicht für jedes Rennen die gleichen sein.

Der 300-Cup

Diese Klasse ist bestimmt für 4-Takt Motoren mit einer Leistung von weniger als 500ccm die in der folgenden Liste enthalten ist.

- KTM RC390
- Yamaha R3
- Kawasaki 300
- Kawasaki 400
- Honda CBR500R

Teams die mit einem Motorrad Starten wollen, das nicht in der Liste aufgeführt ist, können sich gerne an uns wenden. Wir werden dann prüfen ob das Motorrad in das Konzept des TTS-Cups passt.

Alle Teams können mit min. 2 und max. 3 Fahrern pro Rennen starten. Diese müssen nicht für jedes Rennen die gleichen sein.

Kalender 2018

- 07. Juni : Zolder (BE)
- 02. Juli : Zandvoort (NL)
- 27. und 28. Juli : Croix-en-Ternois (F)
- 20. September: Zolder (BE)

Startgeld

Das Startgeld für die Komplette Saison beläuft sich auf 1.710€

Preis pro Rennen

Zandvoort	550€
Zolder und Croix	450€

Registrierung

Über die Website www.motorsportschool-racing.com könnt ihr euch registrieren. Es ist möglich euch für die ganze Saison oder nur für einzelne Rennen anzumelden. Bei der Registrierung müsst ihr auch eure Startnummer wählen. Per Mail erhältst du dann eine Rückmeldung welche Nummer ihr letztendlich erhalten werdet.

Zahlung

Die Zahlung muss wenigstens 1 Monat vor dem Rennen erfolgt sein. Wenn ein Team nicht in der Lage ist zu starten, kann es einem anderen Team den Startplatz überlassen. Der Wechsel kostet 50€ Gebühr und ihr müsst den Wechsel sobald bekannt melden. Bei Abwesenheit am Renntag wird es generell keine Rückerstattung des Startgeldes geben.

Fahrer

Fahrer die in den letzten 10 Jahren in einem der folgenden Meisterschaften mit einer internationalen Rennlizenz teilgenommen haben ist der Start im Endurance4Fun nicht gestattet.

- International Solo Classes, except International Classic Championships;
- Belgian National Championship;
- Dutch National Championship;
- BeNeCup;

Vor dem ersten Rennen muss jeder Fahrer einen Entschädigungsverzicht unterschreiben. Eine Rennlizenz ist nicht notwendig, wird jedoch stark empfohlen. Jeder Fahrer der keine Rennlizenz besitzt muss eine „Erklärung des Gesundheitszustandes“ unterschreiben.

Regeln

Alle Teams im Endurance4Fun Cup können entweder mit einem Motorrad starten, oder jeder Fahrer fährt mit seinem eigenen Bike.

Die Klassifizierung bei mehr als einem Motorrad je Team ist die folgende:

Bei zwei Motorrädern je Team wird das Team in der höheren Klasse eingestuft. Beispiel: R6 + R1 = +600 ccm Klasse

Bei drei Motorrädern je Team wird das Team in der Klasse eingestuft in der sich die zwei von drei Motorrädern befinden Beispiel R6 + CBR600 + R1 = -600 ccm Klasse

Fahrer im TTS-Cup und im 300-Cup starten ebenfalls auf je einem Motorrad.

Reifen

- Alle Teams müssen ihre Reifen beim Reifen Service des Endurance4Fun Cups kaufen. Die Teams können zwischen Dunlop und Metzeler wählen.
- Reifenwärmer sind erlaubt aber keine Pflicht
- Regenreifen sind auf nasser Strecke erlaubt

Motorrad

- Keine Einschränkungen beim Motor- und Fahrwerk Tuning
- Alle Quick-Release Systeme für den Reifenwechsel sind verboten
- Das Nutzen von pneumatischen oder elektrischen Werkzeugen zum Wechseln der Reifen ist verboten
- Die Vorderrad- und Hinterradbremse sowie der Ölfilter, die Ölablassschraube und die Öleinfüllkappe müssen mit passendem Draht gesichert sein
- Die Vorderrad-Bremsschläuche müssen entweder an der Bremspumpe oder an der unteren Gabelbrücke getrennt sein. Es ist nicht erlaubt einen Bremsschlauch abgehend von einer Bremszange über den Kotflügel laufend zu der andern Bremszange zu montieren
- Zentral- und Seitenständer müssen demontiert werden
- Spiegel und Blinker müssen demontiert sein
- Es wird empfohlen die Scheinwerfer zu demontieren. Sollte dies nicht möglich sein sind diese abzuschalten (z.B. Sicherung ziehen) und mit Tape oder einem anderen passenden Material zu sichern
- Frostschutz in der Kühlflüssigkeit ist verboten
- Alle Motorräder müssen eine untere geschlossene Verkleidung oder eine Ölwanne montiert haben. Die Kapazität der Ölwanne muss der Menge des Motoröls entsprechen. In der Ölwanne müssen sich 2 Löcher für Regenrennen befinden welche mit Gummistopfen geschlossen werden können
- Das Motorrad muss eigenständig mit einem Elektrostarter angelassen werden können
- Alle Motorräder müssen mit der Startnummer vorne und hinten links und rechts ausgestattet sein. Die Farbe der Nummer ist frei wählbar, jedoch muss diese mit der Farbe des Motorrads kontrastieren. Die vordere Nummer muss mindestens 16 cm hoch

sein. Speziell für die Triumph Thruxton wird von uns ein Nummernschild zur Verfügung gestellt welches vor den Scheinwerfern montiert werden muss.

- Sprit und Wasserüberläufe müssen in einen geschlossenen Container laufen – vorzugsweise einen für jede Art von Flüssigkeit.

Alle Motorräder müssen vor jedem Rennen durch die Technische Abnahme. Wenn ein Motorrad die technische Abnahme nicht besteht, kann nicht am Rennen teilgenommen werden. In diesem Fall wird kein Startgeld zurück erstattet.

Nach einem Sturz muss das Motorrad erneut zur technischen Kontrolle bevor das Training oder das Rennen fortgesetzt werden darf.

Lärmbeschränkungen

Die Rennen finden an Tagen, an denen nur mit Originalauspuff gefahren werden darf statt. Die Lautstärkebegrenzung wird von der Leitung der Strecke (nie dem Veranstalter) auf der wir uns befinden festgelegt. Die Lautstärkemessung obliegt immer nur der Streckenleitung, ebenso wie das verhängen von Strafen bei Überschreitung der zulässigen Lautstärke.

Der Grund warum das Auspuffsystem möglichst dem Standard entsprechen sollte liegt hier in der Lautstärkebegrenzung. Bei Ausschluss von der Veranstaltung durch die Leitung der Strecke wird kein Startgeld zurück erstattet.

Ausrüstung

Jede Pit Crew muss einen Feuerlöscher der Klasse A-B-C von mindestens 9kg bereitstellen. Jeder Beteiligte der Tankprozedur muss einen Helm, Handschuhe und einen Overall tragen.

Alle Piloten müssen Lederhandschuhe, Lederrennstiefel, einen ein- oder zweiteiligen Lederkombi, einen CE-Norm Helm und einen Rückenprotector tragen.

Boxengasse und Boxen

Jede Pitcrew darf aus maximal 4 Personen bestehen (Fahrer ausgeschlossen). Die Pitcrew muss sich jederzeit gegenüber des Organisers ausweisen können. Teams die zu viele Personen in die Boxengasse bringen, müssen mit einem Gespräch mit dem Organisator rechnen. Sollten diese Hinweise nicht beachtet werden, kann dies zum Ausschluss führen.

Kinder unter 16 Jahren und Tiere sind in der Boxengasse strengstens verboten.

Die Boxengasse ist für Boxenstopps reserviert. Stühle, Tische etc. sind dort verboten.

Es ist verboten in der Durchfahrt der Boxengasse mit oder ohne Motorrad zu stehen.

Es ist verboten auf der Strecke und in der Boxengasse entgegengesetzt der Fahrtrichtung zu fahren.

In der Boxengasse gilt eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 60km/h.

Tanken und Boxenstopps

Schnelltanksysteme (z.B. der Marke Acerbis) mit nur einem Einfüllstutzen sind erlaubt. Langstreckentanks mit zwei Einfülllöchern sind nicht erlaubt. Ebenso sind Drucktanksysteme verboten.

Das Tanksystem darf 24 Liter enthalten. Es muss transportabel sein.

Jeder an der Tankprozedur Beteiligte muss die notwendige Schutzkleidung tragen und das Visier des Helms geschlossen halten.

Die Boxenstopps im Endurance4Fun Cup haben folgendermaßen abzulaufen:

Fahrer stoppt an der Box
Motor wird abgeschaltet
Motorrad wird aufgebockt
Fahrer steigt ab
Eventuelle Reparaturen können jetzt durchgeführt werden
Tankvorgang
Fahrer steigt auf
Motorrad wird gestartet
Fahrer fährt an

Selbst bei nur einem Fahrerwechsel ohne Tankvorgang muss der Motor des Motorrads abgeschaltet werden. Technische Nachbesserungen in der Boxengasse müssen sich auf Rad- und Bremsbelagwechsel beschränken. Für alle anderen technischen Nachbesserungen müssen die Motorräder in die Box geschoben werden.

Minimale Zeit in der Boxengasse

Um gefährliche Situationen und unnützen Stress während der Boxenstopps zu vermeiden wird eine Zeit für den Boxenstopp für jedes Rennen festgesetzt. Alle Teams müssen diese Zeit am Ende des Rennens in der Boxengasse verbracht haben. Die Zeit wird während der Fahrerbesprechung mitgeteilt.

Start

Das Startfeld basiert auf den kombinierten Ergebnissen der Qualifying Sessions. Es gibt keine Minimalzeit zur Qualifikation. Selbst ein Team welches keine Qualifikation gefahren ist, kann am Ende des Startfeldes starten.

Das Rennen startet nach 2 Warmup-Runden mit einem fliegenden Start. Während dieser Warmup-Runden ist es verboten zu überholen.

Das Rennen startet bei Überqueren der Start-Ziel Linie nach der zweiten Aufwärmrunde.

Rote Flagge

Wenn ein Rennen durch eine rote Flagge unterbrochen wird, müssen sich alle Motorräder, in der Reihenfolge, in der sie sich auf der Strecke befanden in der Boxengasse aufstellen.

Die Motorräder dürfen aufgebockt werden es sei denn der Veranstalter gibt andere Anweisungen.

Das Team darf für den Fahrer etwas zu trinken bereithalten.

Darüber hinaus ist ALLE moralische oder technische Hilfe verboten.

Die Motorräder, die zum Zeitpunkt der Roten Flagge bereits in der Box waren, müssen sich hinten einreihen.

Wenn ein Team aufgrund der Roten Flagge auf Reserve läuft, muss dies der Rennleitung gemeldet werden. Das Team darf dann 1 Liter Benzin nachfüllen.

Neustart nach der Roten Flagge

Bei dem Neustart (grünes Licht) wird es erneut 2 Aufwärmrunden geben. Das Rennen startet direkt beim Start der 2 Aufwärmrunden, jedoch ist Überholen während der zwei Runden verboten.

Das bedeutet das Boxenstopps während dieser 2 Runden erlaubt sind. Ihr könnt nach einem Stopp direkt wieder auf die Strecke wenn diese frei ist.

Ende des Rennens

Das Ende des Rennens zeigt die karierte Flagge an. In dem Moment in dem diese Flagge gezeigt wird, wird die Boxengasse geschlossen.

Ranking

Es wird Punkte in jeder Klasse geben, entsprechend dem System, das in MotoGP verwendet wird.

Das bedeutet: 25, 20, 16, 13, 11, 10, 9, 8, 7, 6, 5, 4, 3, 2, 1

Jedes Team, das den Start des Rennens fährt, bekommt zusätzlich 2 Punkte.

Wenn ein Rennen aus mehreren Läufen besteht, werden Punkte für jeden Lauf vergeben.

Um sich zu qualifizieren, muss das Motorrad die Ziellinie passieren und mindestens 75% der Distanz des Siegers in seiner Klasse zurückgelegt haben.

Podium

Nach jedem Rennen gibt es eine Siegerehrung mit einer Trophäe für die ersten drei Teams jeder Klasse.

Wenn ein Rennen aus mehreren Läufen besteht, wird eine Trophäe an die ersten drei "insgesamt" vergeben.

Strafen

Strafen im Endurance4Fun werden in Form einer "Stop & Go" Strafe verhängt.

Wenn die Strafe in den letzten 5 Minuten des Rennens gegeben werden muss, wird keine "Stop & Go" vergeben, sondern es wird eine Zeitstrafe verhängt.

Vergehen	Stop & Go	Zeitstrafe
• Überholen unter Gelb oder Rot	1 Minute	2 Minuten
• Zweites Überholen bei Gelb oder Rot	Disqualifikation	Disqualifikation
• Überholen in Aufwärmrunden	1 Minute	-----
• Geschwindigkeitsüberschreitung in der Boxengasse	1 Minute	2 Minuten
• Stoppen auf der Überholspur in der Boxengasse	1 Minute	2 Minuten
• Fahrt in Gegenrichtung	2 Minuten	3 Minuten
• Keine Einhaltung der Mindestverweildauer in der Box	-----	10 minutes

Beschwerden müssen vor der Siegerehrung der Rennleitung vorgelegt werden.

Gegen die dann erfolgte Entscheidung der Rennleitung kann man keinen Einspruch mehr einlegen.

Ausschluss

Die Organisation des Endurance4Fun ist berechtigt, die Fahrer und / oder Teams von der Teilnahme auszuschließen, ohne die Anmeldegebühr zurückzuzahlen.